

Der Teil der Zunge, der den Gaumen berührt, muss ihn vollständig berühren. Doch damit nicht die Zunge mehrmals gerollt wird, lässt man zwischen der Zungenspitze und dem Gaumen einen kleinen Spalt, durch den die Luft durchströmen kann. Dadurch wird ein wiederholtes Rollen verhindert. Besonders wichtig ist dies, wenn das Rā , eine Šaddah trägt, wie in



6.4 Tafašši تَفَشِّي

Sprachlich: Das sich Ausbreiten, Ausweiten.

Definition: Das sich Ausbreiten des Luftstromes im Mund beim Aussprechen eines Lautes.

Zu dieser Kategorie gehört hauptsächlich das Šīn ش. Am deutlichsten wird diese Eigenschaft, wenn der Laut sākin ist:

الشَّمْسُ

الْمَشْرِقَيْنِ

الْمَشْعَمَةِ

Manche Sprachwissenschaftler zählen noch Laute wie ص – ف – ث dazu. Wie dem auch sei, es ist eine relative Angelegenheit. Aber beim Šīn ش ist diese Eigenschaft am stärksten ausgeprägt.

6.5 Šafir صَفِير

Sprachlich: Pfeifen.

Definition: Ein Ton, der beim Anlegen der Zunge an die unteren Zähne zwischen der Zunge und den oberen Zähnen austritt.

Deshalb spricht man in der Phonetik hierbei von „Zischlauten“. Sie ähneln dem Ton der Vögel beim Zwitschern.

Zu dieser Kategorie von Lauten gehören genau drei: ص – س – ز

Am deutlichsten ist diese Eigenschaft, wenn der Laut sukuniert ist:

الْمُسْتَقِيمَ

وَتَصَرِّيفِ

وَأَسْتَفْرَزَ

6.6 Līn لين

Sprachlich: Einfachheit, ohne Erschwernis.

Definition: Ein Yā ي oder Wāw و, das sukuniert ist und dem eine Fathah vorausgeht.

Beispiele:

بِالْغَيْبِ

إِلَيْكَ

خَوْفٍ

يَتَمَنَّوْهُ

Diese Eigenschaft spielt in den Kapiteln 9.3 und 9.5 über die Madd eine Rolle.

6.7 Inḥirāf انحراف

Sprachlich: Das Abschwefen.

Definition: Das Neigen eines Lautes von seinem Artikulationspunkt in Richtung des Artikulationspunktes eines anderen Lautes.

Zu dieser Kategorie gehören ر – ل.

Was das Lām ل angeht, so neigt es in Richtung Rā ر und Nūn ن. Man muss aufpassen, dass die Worte

فَزَيْلَنَا

وَجَعَلْنَاهُمْ

وَقُلْنَا

nicht so ausgesprochen werden:

فَزَيْلَنَا

وَجَعَلْنَاهُمْ

وَقُلْنَا

Ebenso neigt das Rā ر in Richtung Lām ل, so muss man zum Beispiel bei folgendem Beispiel aufpassen, dass